

kultur konzerte

Ein paar nette Takte für den guten Schuh

Schon zum zehnten Mal in Basel: die Internationalen Musikfesttage Bohuslav Martinu  
SIGFRIED SCHIBLI

· Um den Festivalplatz Basel ist ein harter Wettbewerb entbrannt: «Les muséiques», «Culturescapes» und ein neues Moskau-Basel-Festival kämpfen um die Hörergunst. Von fast allem unberührt geht das Martinu-Festival in sein zehntes Jahr.

Dass der tschechische Komponist Bohuslav Martinu (1890-1959) in seinen späten Jahren häufig Gast von Paul Sacher war, ist Kennern der Musikszene bekannt. Weniger geläufig dürfte sein, dass es seit 1995 in unserer Region ein Martinu-Festival gibt, das heute vom Pianisten Robert Kolinsky geleitet wird und sich einer grossen stilistischen Bandbreite erfreut.

Denn Martinu, der in Liestal gestorben ist, hat nach wie vor eine engagierte Fan-Gemeinde, die an die Kraft und Kommunikationsfähigkeit seiner Musik glaubt.

Das Festival-Spektrum reicht heuer vom Werbefilm über den Jazz bis zum Kinderkonzert und spiegelt damit einige der vielen Gesichter dieses Komponisten aus der Zeit des Neoklassizismus. Die Eröffnung des Festivals, das sich über vierzehn Tage hinzieht, gehört allerdings am Sonntag im Hans-Huber-Saal dem «klassischen» Komponisten Martinu, von welchem das dritte Streichquartett und das erste Klavierquartett erklingen.

WORT UND TON. Ergänzt werden diese Werke durch ein Klaviertrio des Jahrgangsgenossen und Beinahe-Namensvetters Frank Martin sowie durch zwei Kammermusikwerke des wenig bekannten 45-jährigen Schotten James MacMillan. Diese hat das Londoner Emperor String Quartet im Konzertgepäck; für MacMillan an den Flügel setzt sich auch Festivalchef Kolinsky.

Davor und danach. Eine sympathische Eigenart des Festivals sind die Vorprogramme, die dem Publikum in Wort und Ton die musikalische Ästhetik dieses Aussenseiters unter den Neoklassizisten des 20. Jahrhunderts nahe bringen wollen. So werden sich unmittelbar vor dem Eröffnungskonzert die DRS-Musikexperten Jakob Knaus und Roland Wächter mit MacMillan unterhalten - vermutlich auch über Martinu. Im Abschlusskonzert vierzehn Tage später wird Iso Camartin mit dem Schlagzeuger Jean-Claude Forestier vom «Ensemble Basilisk» plaudern.

Eigentlich fällt Martinu immer aus dem Rahm des Üblichen - denn er hat so vielfältige und originelle Musik geschrieben, dass man keine gewöhnlichen Massstäbe an ihn legen möchte. Dennoch wird man im Rahmen des Festivals mit Erstaunen hören und sehen, dass Martinu auch Jazz-Nahes komponiert hat, für das sich Basels Musikdirektor Marko Letonja höchstselbst ans Piano setzen wird, neben der Sopranistin Maya Boog, deren Part im Programm treffend mit «Vocals» bezeichnet ist.

Und, Hand aufs Herz, hätten Sie gedacht, dass Martinu auch Werbefilme vertont hat, darunter einen für die Schuhmarke Bata? Zu sehen neben anderen Arbeiten am 17. November im Stadtkino.

>Internationale Musikfesttage B. Martinu. Basel, 14.-28. November. [www.martinu.ch](http://www.martinu.ch)

Unter Freunden. Bohuslav Martinu (ganz rechts) mit Gattin und dem Ehepaar Sacher auf dem Schönenberg.

Martinu-Festtage

DER ANFANG. Im November 1995 fanden im Hotel «Zum Wilden Mann» in Frenkendorf erstmals «Veranstaltungen im Gedenken an Bohuslav Martinu» statt. Die Ortswahl hatte mit Martinus Schweizer Förderer Paul Sacher zu tun, der auf dem Schönenberg bei Frenkendorf seinen Wohnsitz hatte. Schon damals wurden Kompositionen von Martinu in sein regionales und zeitliches Umfeld eingebettet und die musikalischen Beiträge durch Filme und Ausstellungen ergänzt.

DER UMZUG. Als der Solothurner Pianist Robert Kolinsky das kleine November-Festival übernahm, wanderte es in die Stadt Basel und nahm den Namen «Internationale Musikfesttage B. Martinu» an. Unter Kolinskys Leitung wurde der tschechische Geiger Josef Suk Schirmherr und der Dirigent und Pianist Vladimir Ashkenazy künstlerischer Berater der Festtage. 1999 wurde in Kaiseraugst eine «Schweizerische Martinu-Gesellschaft» gegründet, die sich die Verbreitung der Werke dieses Komponisten zum Ziel gesetzt hat. Sie residiert heute in Embrach. bli